

Borkwalder Nachrichten

Im Dezember 2011

Herausgegeben von der

Borkwalder NOTgemeinschaft

Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !

Im Internet: www.borkwalder-notgemeinschaft.de

Email: Borkwalder-Notgemeinschaft@arcor.de



Wir informieren die Einwohner Borkwaldes über die letzten Ereignisse in Borkwalde und in der Gemeindevertretung

In dieser Ausgabe finden Sie:

- 1.) Grillfest der Borkwalder Notgemeinschaft am 3.09.2011
- 2.) Straßensanierungen:
 - # Alternativer Straßenausbau
 - # Lehniner Str. von der Nicolaistr. bis nach Alt-Borkwalde
 - # Lehniner Str. von der Kita bis zur Nicolaistr.
 - # Kleiststr.
- 3.) Beschlußvorlage zur Jugendarbeit und Sozialausschuß
- 4.) Unsere Gemeindearbeiter
- 5.) Beteiligungssatzung beschlossen
- 6.) Garage für unsere Gemeindetechnik
- 7.) Entwicklungskonzept für Borkwalde
 - # Unternehmerstammtisch
 - # Ausschuß für Entwicklung und Bauleitplanung
 - Flächennutzungsplan
 - # Festkomitee für Borkwaldes 100-Jahr-Feier
- 8.) Flugrouten und Flughöhe 1.000 m über Borkwalde ?
- 9.) Windkraftanlagen in den Waldgemeinden ?
- 10.) Borkwaldes Auftritt im Internet www.Borkwalde.de
- 11.) Schnelles Internet für Borkwalde
- 12.) Zu guter Letzt
- 13.) Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 14.) Die Borkwalder Notgemeinschaft

1.) Grillfest der Borkwalder Notgemeinschaft am 3.09.2011



Am 3. September hat die Notgemeinschaft ihr jährliches Herbst-Grillfest gefeiert. Das Wetter war traumhaft, und der Höhepunkt der Veranstaltung war Familie Keßler mit der BoKiTa, den Borkwalder Nonnen und den übrigen Mitwirkenden.

Unser Dank gilt den Sponsoren für Grundstück, WC, Strom/Wasser und Biertische und den vielen helfenden Geistern und Händen. Zu allererst aber den Besuchern, ohne die hätte alles keinen Spaß gemacht !

2.) Straßensanierungen

Alternativer Straßenausbau

Noch immer zerbrechen wir uns im Bauausschuß die Köpfe, wie wir nachhaltig und dennoch preisgünstig unsere Straßen sanieren können. Das Amt Brück trägt immer neue Bedenken vor und versucht hartnäckig, uns auf die konventionelle (teure) Bauweise festzulegen: „Wenn Ihr nicht regelgerecht baut, könnt Ihr die Kosten nicht umlegen!“, d.h. 90% der Baukosten den Anwohnern belasten.

Unser Ziel ist aber nicht die Umlage von 90% der Kosten auf die Anwohner, sondern eine nachhaltige wirtschaftliche Bauweise. Die würde **den Anwohnern und der Gemeinde nützen.**

Zur Zeit prüfen wir am Muster einer Straße in Wilhelmshorst, wie sich die

dortige alternative Bauweise bewährt hat. Die kostet etwa knapp 50% einer konventionellen „regelgerechten“ Bauweise.

Lehniner Str. von der Nicolaistr. bis nach Alt-Borkwalde

Der Beschlußvorlage der Notgemeinschaft entsprechend ist im Sommer nach über 1 Jahr (!!) vom Amt Brück ein Fördermittelantrag eingereicht worden.

Wir freuen uns, dass dieser Antrag bewilligt wurde !!

Hier war das Amt erfolgreich, auch wenn alle Vorzeichen auf Mißerfolg hingedeutet haben. Unser Glückwunsch ans Amt !!

Lehniner Str. von der Kita bis zur Nicolaistr.

Am 26.10.2011 hat die Gemeindevertretung die Ausbauvariante für das Teilstück der Lehniner Str. von der Kita bis zur Nicolaistr. beschlossen.

In einer vorausgegangenen Anwohnerversammlung hatten sich die anwesenden Anwohner nach eingehender Diskussion einhellig für die preiswerteste Variante ohne Gehweg entschieden.

Sowohl auf der Anliegerversammlung als auch in der entscheidenden GV-Sitzung hat die Notgemeinschaft betont, dass gem. dem Lösungsvorschlag des Bürgermeisters für den Teilabschnitt noch eine projektbezogene Erschließungsbeitragssatzung beschlossen werden muß. Diese würde den Anwohnern wie seinerzeit beim Ausbau der Lehniner Str. ab Kreisel bis Brücker Weg statt 90% „nur“ 60% der Ausbaukosten belasten.

Am 31.08.2011 hatte die GV beschlossen, dass das Amt eine entspr. Beschlußvorlage formuliert. Dies ist bisher (wer hätte das gedacht ?!) **nicht** geschehen.

Der Anwohneranteil nach der gültigen Erschließungsbeitragssatzung würde 90% betragen. Dies würde eine Ungerechtigkeit für diejenigen Anwohner bedeuten, die damals schon für den Teilabschnitt Brücker Weg bis Kita hätten zahlen wollen. Dieser Abschnitt konnte aber durch einen Abwicklungsfehler des Amtes nicht abgerechnet werden.

Die 60/40-Regelung (60% zu Lasten der Anwohner) würde den Rechtsfrieden sichern.



Die Gemeindevertreter stimmten wie folgt ab:

- 1) Für die von den Anwohnern gewünschte Variante ohne Gehweg stimmten:

Marco Wilde	(WiB)
Renate Bressel	(Notgemeinschaft)
Dietmar Grunert	(Notgemeinschaft)
Klaus Mohwinckel	(Notgemeinschaft)
Renate Krüger	(Linke offene Liste)
Kerstin Renner-Bingert	(Linke offene Liste)
Dr. Eyk Ueberschär	(Linke offene Liste)

- 2) Gegen die von den Anwohnern gewünschte Variante stimmten:

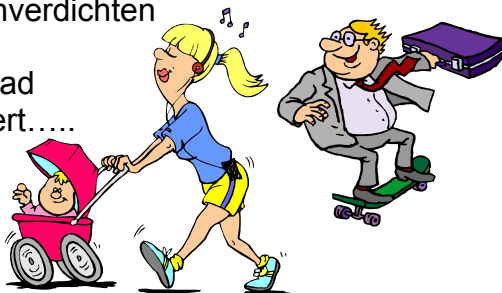
Sylke Glatzer	(WiB)
Jürgen Engelhardt	(WiB)
Pedro Matis	(WiB)
Jörg Pöhle	(WiB)
Dietmar Strack	(WiB)

Damit war die von den Anwohnern gewünschte Variante ohne Gehweg mit 7 gegen 5 Stimmen beschlossen.

Kleiststr.

Das Bauamt wird die Kleiststraße nachverdichten lassen. Dadurch wird sie endlich für Kinderwagen, Rolli, Rollator und Fahrrad befahrbar werden. Lange hat's gedauert.....

Bei dem erhofften Erfolg wäre die Nachverdichtung die bestmögliche Lösung des Problems.



3.) Beschlußvorlage zur Jugendarbeit und Sozialausschuß

Borkwalde gibt jährlich erhebliche Finanzmittel für Streetworker und Jugendclub aus.

Dennoch werden mit den getroffenen Maßnahmen nur wenige Jugendliche erreicht.

Bisher liegt kein Konzept für die zukünftige Arbeit mit den und für die Jugendlichen vor.

Die derzeitige Arbeit des Streetworkers und im Jugendclub ist gekennzeichnet durch Unverbindlichkeit und Beliebigkeit.



Auch inhaltlich hat die Gemeindevertretung für die Jugendarbeit noch keinen Plan beschlossen.

Das Ziel des Konzeptes sollte sein, dass mit den ausgegebenen Mitteln eine Vielzahl von Jugendlichen regelmäßig erreicht wird.

Wir wollen den Ehrgeiz der Borkwalder Jugendlichen wecken, sich an einer stetigen Jugendarbeit zu beteiligen !

Die Notgemeinschaft hat die entspr. Beschlußvorlage im Herbst 2010 eingereicht. Sie wurde vertagt, da im Amt Brück ein Konzept für die Jugendarbeit mit einem Außenstehenden Moderator erarbeitet würde. Dieses Konzept hat sich aber im Sommer 2011 als Ist-Analyse erwiesen, das keine Initiative in Richtung unserer Beschlußvorlage eröffnete. Nunmehr wird die Beschlußvorlage im Sozialausschuß diskutiert und bearbeitet.

Veränderungen im Sozialausschuß:

Unser sachkundiger Einwohner Herr Steiner ist aus dem Sozialausschuß ausgeschieden.

Wer Interesse an der Mitarbeit im Sozialausschuß hat, möge sich bei einer der u.a. Adressen der Notgemeinschaft melden !

4.) Unsere Gemeindearbeiter

Ende dieses Jahres geht Herr Dannhauer in die Rente. Wir danken ihm für seinen aktiven Einsatz für Ordnung und Sauberkeit in Borkwalde!

Ebenfalls zum Jahresende geht Herr Knoppik in den wohlverdienten Ruhestand.

Jetzt muß Herr Dobberke die ganze Arbeit allein leisten, bis Verstärkung herangeholt ist.

Der Entwicklungsausschuß erarbeitet einen Vorschlag für die zukünftige Besetzung und Arbeitsverteilung.

5.) Beteiligungssatzung beschlossen

Die GV hat auf ihrer Sitzung am 24.08.2011 (Fortsetzung der Sitzung vom 17.08.11), also 3 Jahre nach der letzten Kommunalwahl die neue Beteiligungssatzung beschlossen. Sie legt Details zu den allgemeinen Bestimmungen der Kommunalverfassung von 2008 fest, so

zur Einwohnerfragestunde in den GV-Sitzungen

zu sachkundigen Einwohnern in den Ausschüssen

zu Einwohnerversammlungen

zu Anliegerversammlungen vor Baumaßnahmen

zu Einwohneranträgen

zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

zum Petitionsrecht..

6.) Garage für unsere Gemeindetechnik

Gemeindevertretung und Bauausschuß haben mehrere Alternativen für Standort und Bauweise diskutiert.

Inzwischen wird der Platz hinter dem Jugendclub favorisiert.

Hinsichtlich der Bauweise wird ein Stahlbau gegenüber dem ersten

Entwurf bevorzugt. Der erste Entwurf in Ziegelbauweise mit großer

Raumhöhe hätte doppelt so viel wie unser Haushaltsansatz gekostet.

7.) Entwicklungskonzept für Borkwalde

Unternehmerstammtisch

In den letzten Monaten tagte mehrmals der Unternehmerstammtisch. Bei den ca. 100 Gewerbetreibenden in Borkwalde stieß er bisher auf relativ wenig Resonanz. Vielleicht haben einige die Möglichkeiten noch nicht erkannt, die durch den Unternehmerstammtisch eröffnet und gewährt werden. Für alle Gewerbetreibenden bleibt auch weiterhin Herr Keßler der

Ansprechpartner. Er wird versuchen, im neuen Jahr hier neue Wege einzuschlagen, um die Resonanz zu erhöhen. Herzlichen Dank an Herrn Keßler für sein Engagement in dieser Angelegenheit.

Ausschuß für Entwicklung und Bauleitplanung Flächennutzungsplan

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurden Beschlussempfehlungen für die Gemeindevertretung vorbereitet für die Personalentwicklung / Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters und für den Ankauf eines Grundstückes im Bereich der Kita.

Nachdem nun Herr Lilienthal in Kürze im Besitz der notwendigen Katasterunterlagen sein wird, sind die ersten Gedanken für den Flächennutzungsplan aufgenommen und grafisch dargestellt worden. Die Grobplanung hierfür wurde diskutiert. Unter sachkundiger Beratung durch Herrn Lilienthal werden auch Überlegungen u.a. zum altersgerechten Wohnen (Seniorenheim, betreutes Wohnen, Pflegeheim...) zu Radwanderer-Unterkünften und zum alten Sportplatz berücksichtigt. Aus dem Ort sind bisher von ca. 30 Interessierten E-Mail-Anfragen eingegangen, welche gleichfalls in die Erarbeitung des Flächennutzungsplanes mit einfließen werden.

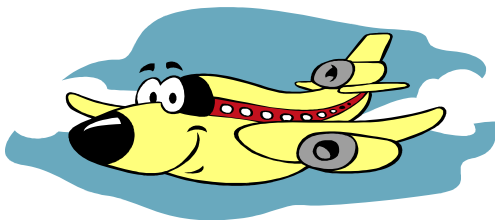
Festkomitee für Borkwaldes 100-Jahr-Feier

Der zeitweilige Ausschuss zur Vorbereitung der 100-Jahr-Feier von Borkwalde hat zwischenzeitlich mehrfach getagt, und es wurden die ersten Gedanken gesammelt. Als Zeitraum für die Veranstaltung ist der 17.-19.08.2012 vorgesehen.

Wer Interesse an der Mitarbeit in diesem zeitweiligen Ausschuß hat, möge sich bei einer der u.a. Adressen der Notgemeinschaft melden !

8.) Flugrouten und Flughöhe 1.000 m über Borkwalde ?

Die im Juni 2011 veröffentlichten Planungen für die An- und Abflugrouten des neuen Flughafens Berlin Brandenburg (BER) durch die Deutsche Flugsicherungsgesellschaft mbH haben einen Aufschrei im südlichen Berliner Umland ausgelöst.

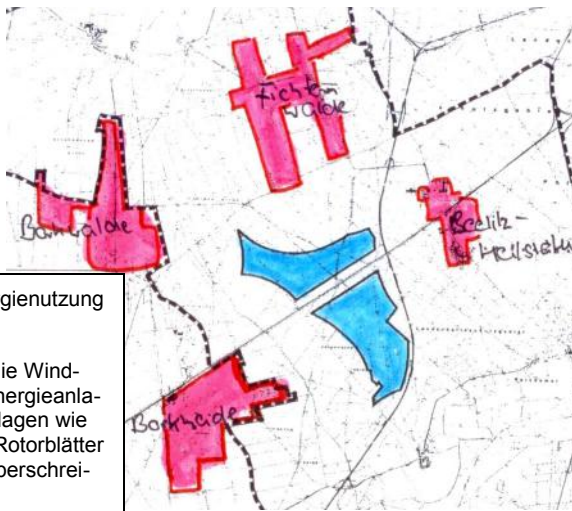



Viele Einwohner aus den unterschiedlichsten Orten haben ihren Unmut an das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung mitgeteilt. Die Planung sieht vor, dass bereits aus dem Raum Beelitz der Anflug auf den Flughafen BER stattfinden solle. Dies hätte zur Konsequenz, dass über unserer Gemeinde ein Anflug in einer Höhe von ca. 1.000 m zu verzeichnen wäre. Im Januar sollen nun die endgültigen Flugrouten und –höhen festgelegt werden. Unsere Forderung ist, dass die Deutsche Flugsicherung dem Aufschrei der Bürger Gehör schenkt und dies bei der Planung berücksichtigt.

9.) Windkraftanlagen in den Waldgemeinden ?

Auf der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beelitz am 14.11.2011 sollte eigentlich der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes Flächen für Windenergie beschlossen werden. Die Planung des beauftragten Büros sah vor, das Windeignungsgebiet zu verkleinern und im Raum östlich von Borkheide zu beschränken, sodass auf die Windkraftanlagen zwischen Fichtenwalde und Borkwalde verzichtet werden sollte.

Der Beelitzer Bürgermeister Knuth ließ diesen Punkt von der Tagesordnung nehmen, was er mit dem Einspruch der Kliniken Beelitz–Heilstätten begründete, die einen Mindestab-



 Konzentrationszone für die Windenergienutzung

In der dargestellten Konzentrationszone für die Windenergienutzung ist die Errichtung von Windenergieanlagen einschließlich der zugehörigen Nebenanlagen wie Trafo- und Übergabestationen zulässig. Die Rotorblätter dürfen die Grenze der Konzentrationszone überschreiten

Außerhalb der dargestellten Konzentrationszone sind im Geltungsbereich des sachlichen Teilflächennutzungsplanes keine weiteren Windenergieanlagen gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB zulässig. Das betrifft sowohl Einzelanlagen als auch Windparks.

stand von 3000 Metern vom Krankenhaus fordern. Sehr spät scheint sich beim Bürgermeister Knuth die Erkenntnis durchzusetzen, dass die Stadt Beelitz auf

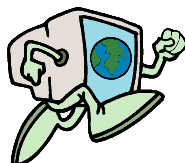
den Wirtschaftsstandort Beelitz–Heilstätten mit ca. 600 Beschäftigten nicht verzichten kann. Juristisch unsauber ist hierbei, dass das durch die Stadt Beelitz beauftragte Planungsbüro grundsätzlich nicht das ausgewiesene

Windeignungsgebiet im Raum Elsholz / Wittbrietzen untersucht hat. Vielmehr wird durch die Stadt Beelitz seit dem Jahr 2000 massiv versucht, dieses Gebiet als Landschaftsschutzgebiet festzuschreiben und somit das gesamte Windeignungsgebiet im Raum Beelitz – Heilstätten, Fichtenwalde, Borkheide und Borkwalde zu konzentrieren. Wir erwarten, dass bei der Neuabstimmung auch das weitere Windeignungsgebiet mit geprüft wird. Siehe hierzu den sachlichen Teilflächennutzungsplan Beelitz.

10.) Borkwaldes Auftritt im Internet - www.Borkwalde.de

Auf der Internetseite der Gemeinde Borkwalde unter der Rubrik Amtliches wurden sämtliche Satzungen und Ordnungen, die für den Ort Borkwalde von Interesse sind, übernommen. So hat jeder Einwohner ohne große Mühe Zugriff u. a. auf die Straßenreinigungssatzung, Einwohnerbeteiligungssatzung aber auch die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung. Dies stellt eine Erleichterung für die Einwohner und Interessenten dar, sodass man sich schnell einen Einblick ohne großartige Recherchen aneignen kann.

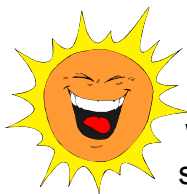
11.) Schnelles Internet für Borkwalde



Bis Ende November sind die Arbeiten am Internetausbau in Borkwalde abgeschlossen. Ab Ende Dezember / Anfang Januar ist mit schneller „Surfgeschwindigkeit“ im Internet zu rechnen.

12.) Zu guter Letzt

Die Salatschüssel



Stephan hatte seine Mutter zum Essen in seine Zweier-WG eingeladen.

Während des Essens stellte seine Mutter fest, wie schön seine Mitbewohnerin eigentlich ist. Schon seit Längerem spielte sie mit dem Gedanken, dass die beiden eine Beziehung haben könnten, und das machte sie unsicher.

Während des Abends, als sie die beiden beobachtete, begann sie sich zu fragen, ob da wirklich mehr vorhanden war, zwischen Stephan und seiner Mitbewohnerin, als das normale Auge zu sehen bekam. Ihre Gedanken

lesend sagte Stephan: "Ich weiß was Du denkst, aber ich versichere Dir, dass wir nur miteinander wohnen."

Etwa eine Woche später sagte Mia zu Stephan: "Seit deine Mutter bei uns zum Essen war, kann ich meine silberne Salatschüssel nicht mehr finden." Stephan antwortete ihr: "Nun, ich glaube kaum, dass sie sie mitgenommen hat, aber ich werde ihr schreiben."

So setzte er sich hin und schrieb:

Liebe Mutter, ich sage nicht, Du hast die Salatschüssel mitgenommen und ich sage auch nicht, Du hast sie nicht mitgenommen. Aber der Punkt ist, dass, seit Du bei uns zum Essen warst, fehlt eben die Salatschüssel.

In Liebe, Stephan

Mehrere Tage später erhielt Stephan einen Brief von seiner Mutter in welchem stand:

Lieber Stephan, ich sage nicht, dass Du mit Mia schläfst, und ich sage auch nicht, dass Du nicht mit ihr schläfst. Aber der Punkt ist, wenn sie in ihrem eigenen Bett geschlafen hätte, hätte sie die Salatschüssel schon längst gefunden.

In Liebe, Mutter

13.) Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse bis Jahresende 2011

Sitzung der Gemeindevertretung

Mittwoch, 19.00 Uhr, in der Kita,
14.12.

Sitzung des Sozialausschusses

Dienstag, 19.00 Uhr, in den Siedlerstuben
20.12.

Sitzung des Bauausschusses

Dienstags, 19.00 Uhr bei Victualia's,
voraussichtlich: 20.12.

Sitzung des Finanzausschusses
Dienstag, 19.00 Uhr, in der Kita: Offen

Sitzung des Entwicklungsausschusses
19.00 in Victualia's
Termin noch offen.

14.) Die Borkwalder Notgemeinschaft

Ihre Fragen und Anregungen können Sie jederzeit richten an:

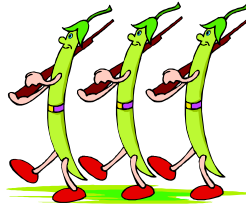
- Fraktionsmitglied Renate Bressel, Tel. 41 980
- Fraktionsmitglied Dietmar Grunert, Tel. 47 70
- Fraktionssprecher Klaus Mohwinckel, Tel. 0160-97847579

Die Borkwalder Notgemeinschaft wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein neues Jahr mit vielen glücklichen Augenblicken !





Gärtnerei
Getränke und Partyservice
Ulf Stiehler
Birkenallee 10
Tel.40319



JBS

Ist das Grundstück noch so klein
 mein MULTICAR
 passt doch hinein

Jens Bergler Services

Haderlandstieg 3
 14822 Borkwalde

Tel. 03 38 45 / 4 05 92

Fax 03 38 45 / 3 00 29

Funk 01 72 / 3 94 57 12

E-Mail jbservices@gmx.de

Lieferung:

- * Kies
- * Sand
- * Splitt
- * Fertigbeton
- * Recyclingmaterial
- * Oberboden
- * Mutterboden
- * Rindenmulch

*** Entsorgung:**

- * Boden
- * Gartenabfälle
- * Strauchschnitt
- * Betonbruch
- * Dachsteine
- * Mauerwerk
- * Baumischabfall
- * Schrott (kostenlos)

Versorgen und Entsorgen
 auf engstem Raum



Schüttguttransporte / Containerdienst
Kleintransporte aller Art / Kurierdienste
 *** preiswert und schnell ***